

Wohnungscultur Akt.-Ges. in Charlottenburg.

Gegründet: 8./10. 1910; eingetr. 28./10. 1910 in Berlin; lt. G.-V. v. 1./6. 1912 nach Charlottenburg verlegt. **Gründer:** Der Fabrikant Gust. Korytowski, Berlin; Architekt Friedr. Liebergesell, Stettin; Karl Reichenbach, Friedenau; Carl Bötzel, Wilmersdorf; Franz Schulze, Weissensee.

Zweck: Ausbeutung u. Verwert. technischer u. hygienischer Erfindungen u. Neuerungen auf dem Gebiete der modernen Wohnstätten im eigenen u. fremden, innerhalb der Stadt Berlin u. ihrer Vororte gelegenen Grundbesitz, ferner An- u. Verkauf von Grundstücken u. Abschluss hiermit zus.hängender Geschäfte.

Kapital: M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypotheken: M. 958 000 (Stand Ende 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 1 000 000, Vertragsabkommen wegen Kirchstr. 58 000, Spesen 34 448, Kassa 4726, Verlust 10 825. — Passiva: A.-K. 150 000, Hypoth. 958 000. Sa. M. 1 108 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 18 808, Umsatzsteuer 10 000, Zs. 48 750. — Kredit: Mietseinnahmen 66 733, Verlust Saldo 10 825. Sa. M. 77 558.

Dividenden 1910—1911: 0%.

Direktion: Dr. med. Alb. Jansch. **Aufsichtsrat:** Vors. Siegwart Friedmann, Dresden; Rechtsanw. Alwin Elsbach, Elsa Elsbach geb. Reichmann, Berlin; Kaufm. Erich Schmidt, Charlottenburg; Dr. med. Martin Wassermann, Justizrat Bernh. Meyer, München.

Zehlendorf-Grunewald Aktiengesellschaft zu Zehlendorf.

Sitz der Direktion in Zehlendorf, Riemmeisterstrasse 20 u. Hauptstr. 1.

Gegründet: 5./6. 1899 mit Nachtrag v. 21./6. 1899. **Gründer** s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken in den westl. u. südl. Vororten von Berlin, insbes. Erwerb u. Verwertung eines spec. Grundstücks in Zehlendorf. Die Ges. besass einschl. Vorgärten ohne Pflasterung nach Ausscheidung von 200 qR. für einen Kirchenbauplatz 34 250 qR. Nettobauland, von denen 1904 zehn Parzellen mit 723 qR. verkauft sind, sodass 1905 an 33 527 qR. verblieben. Die qR. Bauterrain einschl. Vorgärten reguliert stellt sich auf etwa M. 77,28. Hierzu kamen 1905 durch Grenzregulier. 20,66 qR., zu Strassenzwecken gingen ab 333,28 qR., verkauft wurden 8 Parzellen = 621,55 qR. mit M. 30 841 Gewinn, sodass Ende 1905 an 32 592 qR. zum Buchwert von M. 2 542 933 verblieben, von denen 1868,30 qR. für ein Areal abgezweigt sind, auf dem die Ges. ein Kasino erbaut bzw. einen Park angelegt hat. 1906 gelangten 45 Parzellen in einem Ausmass von 3621 qR. mit einem Gewinn von M. 214 355, 1907 21 Parzellen in einem Ausmass von 1617,13 qR. mit einem Gewinn von M. 142 599, 1908 17 Parzellen (1347,97 qR.) mit M. 99 410, 1909 25 Parzellen (1765,72 qR.) mit M. 124 070, 1910 22 Parzellen (1712,23 qR.) mit M. 126 202, 1911 17 Parzellen (1286,75 qR.) mit M. 125 084 Gewinn zum Verkauf, sodass Ende 1911 19 268 qR. Baugelände mit einem Buchwert von M. 1 494 022 verblieb. Der Bebauungsplan für den restlichen Teil des Geländes ist im Nov. 1911 erteilt worden. Das Gelände ist bereits mit Kanalisation versehen; die Aufschliessungsarbeiten werden so beschleunigt, dass schon im Sommer 1912 baureife Parzellen den Reflektanten zur Verfügung gestellt werden können.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, seit 1906 voll eingez. Nicht notiert.

Hypothek: M. 490 000 zu 5% verzinslich (Stand Ende 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., der übrige Reingewinn gelangt nur soweit zur Verteilung, als er bar zur Verf. steht u. zum Geschäftsbetrieb, zu Abschreib. u. zur Bildung von Spec.-Reserven nicht erforderlich ist. Von dem zur Verteilung gelangenden Reingewinn erhalten Vorst. u. Beamte die vertragsm. Tant., die Aktionäre 4% Div. auf die geleisteten Einzahl.; vom verbleib. Betrage 7½% Tant. unter Anrechnung einer festen Vergütung von M. 1000 pro Mitgl., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Baugelände 1 494 002, Parkgrundstück 184 326, Kasinogebäude 38 897, Tennisplätze 1, Inventar: Kasinogebäude 1, do. Verwaltungsbureau 1, Hypoth.-Forder. 199 400, Debit. 111 395, Kassa u. Bankguth. 233 382, Avale 5000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 490 000, Kredit. 76 496, Kaut. 850, Avale 5000, Strassenbau-Res. 542 999, R.-F. 16 054 (Rüekl. 3764), Div. 70 000, Vortrag 65 027. Sa. M. 2 266 427.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 24 500, Steuern u. Abgaben 11 991, Provis. 8110, Unk. 14 951, Reklame 6765, Unterhalt. des Kasinoparks 1122, do. des Kasinogebäudes 59, Abschreib. 884, Reingewinn 138 791. — Kredit: Vortrag 63 509, Zs. 18 018, Pacht 482, Gewinn aus Grundstücksverkaufen 125 084, do. aus Effekten 81. Sa. M. 207 176.

Dividenden: 1899—1907: 0%; 1908—1911: 5, 6, 6, 7% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Schütz. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Seehandl.-Rat a. D. Dr. jur. Paul Schubart, Stellv. Komm.-Rat Dir. Werner Eichmann, Prof. Carl Zaar, Berlin Fabrikbes. Rich. Wolfers, Dir. John Guttsmann, Colonie Grunewald.

Zahlstelle: Berlin: Bank f. Handel u. Ind.